



The Tampon Book



Kunde

The Female Company GmbH, Stuttgart

Verantwortlich

Ann-Sophie Claus, Founder & CEO

Sinja Stadelmeier, Founder & CEO

Agentur

Scholz & Friends Group GmbH Berlin

www.s-f.com

Verantwortlich

Max Marohn, Senior Art Director

Sebastian Stelzer, Senior Copywriter

Benito Schumacher, Produktioner

Sarah Dahm, PR-Beraterin

Christian Krüger, PR-Berater

Oliver Handlos, Geschäftsführer Kreation

Matthias Spätgens, Geschäftsführer Kreation

Ilona Hartman, Copywriter

Daniel Kleissig, Visual Director

Jan Lagowski, Video Editor

Kerstin Mende, Art Buying

Ana Curbelo, Künstlerin & Illustratorin

Alica Läger, Illustratorin

Cedric Soltani, Fotograf, Studio Dropped

AUFGABENSTELLUNG

Tampons gelten in Deutschland als Luxusartikel

Kaum jemand weiß es und doch betrifft es die Hälfte aller Deutschen: Auf Tampons, Binden und alle anderen Hygieneprodukte für die Menstruation zahlen wir den höchsten Mehrwertsteuersatz von 19 %. Das bedeutet, Tampons und Co gelten als Luxusartikel.

„Wichtige Güter des täglichen Bedarfs“ werden in Deutschland hingegen mit 7 % besteuert. Dazu gehören Brot, Butter und Milch, aber auch Trüffel und Ölgemälde. Beschlossen wurde diese absurde Steuerungerechtigkeit vor mehr als 50 Jahren von einem Bundestag, bestehend aus 463 Männern und nur 36 Frauen.

Die Tamponsteuer hat eine neue Gegenspielerin: The Female Company

Das möchten sich die Gründerinnen von The Female Company nicht länger gefallen lassen. Das junge Social-Start-up aus Stuttgart verkauft Bio-Tampons im Online-Abo und hat die Mission, bestehende Tabus rund um das Thema Menstruation zu brechen und einen fairen und bezahlbaren Zugang zu Tampons für alle zu ermöglichen. Dazu gehört auch die Abschaffung – oder zumindest Senkung – der Tamponsteuer. Aber das ist leichter gesagt als getan.

Mädchen, leg dich nicht mit der Steuer an

Es gab bereits viele Vorstöße gegen die Tamponsteuer in Deutschland. Bisher waren alle Anstrengungen vergeblich. Niemand hat es geschafft, genug Wirbel zu machen, um die Aufmerksamkeit der Politik wirklich auf die Ungerechtigkeit der Tamponsteuer zu lenken.

ZIELSETZUNG

- Mit geringem Budget für die Ungerechtigkeit und Absurdität der Tamponsteuer Aufmerksamkeit und Involvement generieren.
- Durch Earned Media und Multiplikatoren-Effekte eine öffentliche Diskussion über die Tamponsteuer anstoßen.
- Die Senkung der Tamponsteuer bei politischen Entscheidungen auf Bundesebene platzieren und damit auf die politische Agenda setzen.

STRATEGIE

Das muss erst mal einer verstehen: Trüffel sind Güter des täglichen Bedarfs – Tampons nicht

Niemand beschäftigt sich gerne mit Steuern – und das deutsche Steuergesetz ist so kompliziert, dass kaum jemand durchblickt. Eine ungewöhnliche Idee muss her, um plakativ aufzuzeigen, wie absurd es ist, Tampons mit den vollen 19 % zu besteuern, während für viele tatsächliche Luxusgüter wie Trüffel und Ölgemälde der ermäßigte Mehrwertsteuersatz von 7 % gilt.

Wir schlagen dem Gesetzgeber ein Schnippchen

Um die nötige Aufmerksamkeit zu erzeugen, hebeln wir das Steuersystem einfach aus, ohne dem Gesetz in die Quere zu kommen. Und bedienen uns dabei eines deutschen Kulturgutes. Simpler könnte die Idee nicht sein: Wir verkaufen unsere Bio-Tampons versteckt in einem Buch. Denn auch Bücher werden als wichtiges Bildungsgut mit nur 7 % besteuert. Außerdem eignen sie sich von jeher hervorragend für die Aufklärung tabuisierter Themen – und, um Dinge in ihnen zu verstecken.

The Tampon Book – die geschickt verpackte Gesetzeslücke

Stilvoll illustriert von Künstlerin Ana Curbelo und Illustratorin Alica Läger, entsteht das Herzstück unserer Kampagne: The Tampon Book – Das Buch gegen Steuerdiskriminierung. Enthalten sind nicht nur 15 Bio-Tampons von The Female Company, sondern auch 46 Seiten mit humorvollen und spannenden Antworten rund um die Menstruation – und natürlich die Tamponsteuer.

ERGEBNISSE

Mit Unterstützung von 40 freiwilligen Influencerinnen verbreitet sich unsere Botschaft rasant. Als Facebook unseren Spot für zu politisch erklärt, erhalten wir überwältigende Unterstützung: Follower und Influencer teilen das Video vielfach in ihrer Story.

Insgesamt wird es fast 700.000-mal angesehen. Bei einer noch kleinen Followerzahl von 20.000 erreichen wir allein beim Videobeitrag auf Instagram eine Engagement-Rate von 56,2 %.

Ein gewaltiges Medienecho

Mehr als 80 Beiträge zum Tampon Buch erscheinen in regionalen und überregionalen Print-, TV-, Funk- und Online-Medien. Die Berichterstattung erstreckt sich von Tageszeitungen über Boulevard-, Lifestyle- und Fashion-Magazine bis hin zu redaktionellen TV-Beiträgen. Mit dieser medialen Resonanz wird alleine in den klassischen Medien eine Reichweite von 9,3 Mio. bei einem Mediaäquivalenzwert von insgesamt 191.000 Euro erreicht.

Die Tamponsteuer kommt auf die politische Agenda.

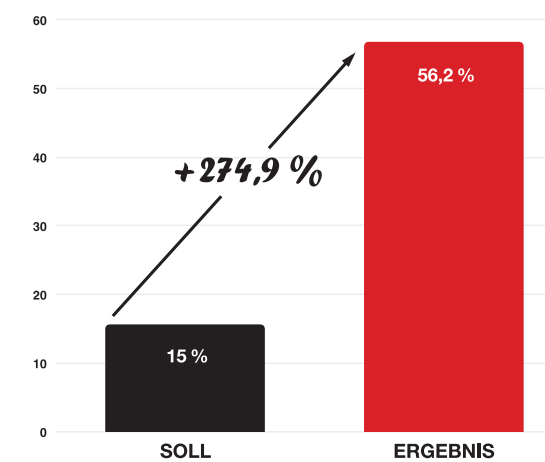
Bereits wenige Tage nach Erhalt des Tampon Book melden sich die ersten Politiker*innen zurück. Insgesamt sprechen sich zehn Mitglieder des Bundestages öffentlich für eine Senkung der Tamponsteuer aus. Kurz darauf werden die Gründerinnen von The Female Company offiziell in den Bundestag eingeladen und sprechen mit Vertretern von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke und FDP über die Tamponsteuer. Nach dem persönlichen Treffen reicht Die Linke einen Antrag zur Senkung der Tamponsteuer im Deutschen Bundestag ein. Unterstützt wird der Antrag von Mitgliedern der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen und der FDP, aber auch Teilen von SPD und CDU. Damit steht fest: Bereits im Herbst wird die Steuer auf Bundesebene neu verhandelt.



CASE SUMMARY

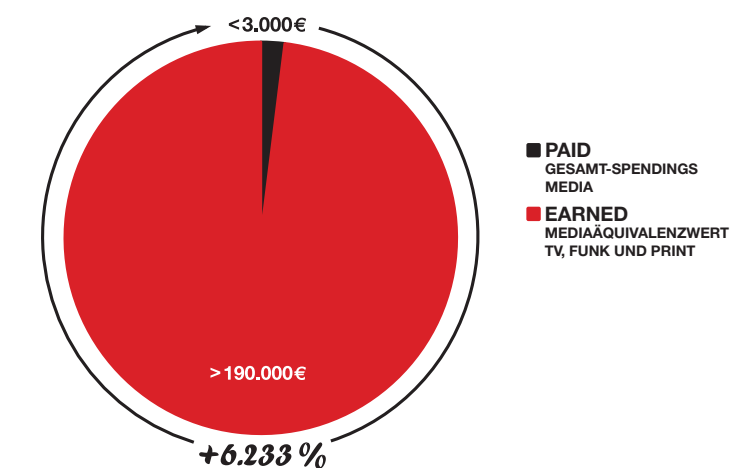
19 % Mehrwertsteuer auf Tampons, aber nur 7 % auf Trüffel? Das ist Diskriminierung. The Tampon Book legt sich mit dem deutschen Steuersystem an – und bringt innerhalb kürzester Zeit die Tamponsteuer ins Wanken.

ENGAGEMENT RATE DES SPOTS AUF INSTAGRAM IN PROZENT



Quelle: Eigene Erhebung, Auswertung Facebook Business Manager, Daten vom: 30.04.2019

EARNED VS. PAID MEDIA IN ABSOLUTEN ZAHLEN



Quelle: eigene Erhebung, Mediaäquivalenzwert auf Basis von Berichterstattung in TV-, Funk- und Printmedien, Betrachtungszeitraum: 01.04.2019 - 30.04.2019